

Herrn Bürgermeister  
Franz Dobusch  
Altes Rathaus, Linz

Antrag gem. § 12 StL 1992 betreffend  
**Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Kreuzung Hauptstraße / Freistädter Straße / Knabenseminarstraße / Rosenauerstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Oktober 2004 beantragte die FPÖ-Fraktion, ein Verkehrskonzept u.a. für die oben genannte Kreuzung in Urfahr zu erstellen, was mehrheitlich abgelehnt wurde. Auf Grund der stetig zunehmenden Verkehrsbelastung der letzten Jahre und des zu erwartenden weiteren Anstiegs besteht verstärkter Bedarf einer angemessenen Regelung.

In zahlreichen Gesprächen mit der Urfahrner Bevölkerung, speziell mit den unmittelbar betroffenen Anrainern des Aubergs, wurden wir auf die Gefährlichkeit dieser Kreuzung aufmerksam gemacht und gebeten, im Gemeinderat eine rasche Lösung zu herbeizuführen.

Besonders an Werktagen und insbesondere im Früh- und Abendverkehr herrscht im Bereich der Mündung der Hauptstraße in die Freistädter Straße intensives Verkehrsaufkommen. Durch das Bestehen einer abbiegenden Vorrangstraße und mehrerer einmündender Straßen bestehen zusätzlich oftmals Verunsicherung und erhöhte Unfallgefahr sowohl für Autofahrer als auch Fußgänger und Radfahrer.

Durch die Erstellung eines Verkehrskonzeptes sollen Möglichkeiten einer effizienten Problemlösung (z.B. Kreisverkehr oder Ampelkreuzung) erarbeitet werden.

Die unterzeichneten Gemeinderäte stellen daher folgenden

#### **A n t r a g :**

**Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Linz beschließe die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Kreuzung Hauptstraße / Freistädter Straße / Knabenseminarstraße / Rosenauerstraße.**

Weiters ersuche ich, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen.

**Berichterstatter: GR Michael Raml**  
Linz, 16.11.2009